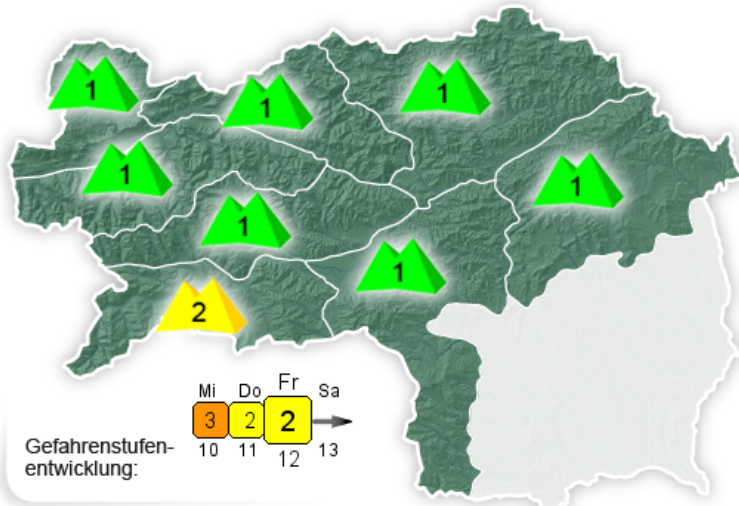




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 12.01.2018**
(herausgegeben: Donnerstag, 11.01.2018, 15:46 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Abnehmende Gleitschneeproblematik - in den südlichen Gebirgsgruppen noch auf Tribschnee achten!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend geringe Lawinengefahr. Die Gefahr geht in den südlichen Gebirgsgruppen von Tribschnee aus, der sich während des letzten Schneefalls in den südlichen Regionen gebildet hat. Störanfällige Verfrachtungen finden sich noch in den hochgelegenen Nordexpositionen oberhalb ca. 2000m, speziell hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung kann in extrem steilen Hängen bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Das Problem der kalten Gleitschneelawinen nimmt langsam ab. Trotzdem ist noch auf offene Schneemäuler zu achten. Spontane Entladungen sind daher nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Der Schneedeckenaufbau spiegelt derzeit recht gut den Witterungsverlauf wider. Es wechseln sich harte und weiche Schichten innerhalb von wenigen Zentimeter ab. Zusätzlich sind noch kantigen Formen auf den diversen Harschdeckeln anzutreffen. Die Setzung ist so weit vorangeschritten, dass die Schwachschichten nur selten angesprochen werden können.

Wetter

Am Freitag stecken die meisten Berggipfel im Nebel oder in Wolken. Es gibt nur wenige Auflockerungen. Sonnige Phasen gibt es am ehesten noch an der Tauernsüdseite sowie in den Gurktaler- und Seetaler Alpen. Ein paar Schneeflocken fallen zunächst alpennordseitig. Große Neuschneemengen werden jedoch nicht erwartet. Gegen Abend werden auch im Steirischen Randgebirge ein paar Schneeflocken erwartet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei auf unter 1000m. Es wird in allen Höhen kälter. In 2000m werden -6 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig aus Nordost. Am Samstag schneit es ein wenig zwischen Koralpe und Wechsel.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

